Bundesrat

Drucksache 354/88

21.07.88

Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Änderungsverordnung 1988 zur Ersten bis Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes

A. Zielsetzung

Gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der nach dem Bundesentschädigungsgesetz gezahlten Renten an die Erhöhungen der Dienst- und Versorgungsbezüge der Bundesbeamten und Versorgungsempfänger des Bundes durch das Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1988 - BBVAnpG 88 - vom 1988 (BGBl. I S.).

B. Lösung

Lineare Erhöhung der Entschädigungsrenten zum 01.03.1988, 01.01.1989 und 01.01.1990.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Jährliche Mehraufwendungen von 32 Mio DM ab 1988, von weiteren 22 Mio DM ab 1989 und weiteren 25 Mio DM ab 1990, die je etwa zur Hälfte vom Bund und den Ländern aufzubringen sind.

Alleinvertrieb Verlag Dr Hans Heger, Postfach 20 08 21, 5300 Bonn 2
ISSN 0720-2946

Bundesrat Drucksache 354/88

21.07.88

Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Änderungsverordnung 1988 zur Ersten bis Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
121 (431) - 531 00 - En 58/88

Bonn, den 20. Juli 1988

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Änderungsverordnung 1988 zur Ersten bis Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

J. Stoltenberg

Änderungsverordnung 1988
zur
Ersten bis Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes
Vom 1988

Auf Grund der §§ 27, 42 Abs. 1 und 3, §§ 126 und 166 b des Bundesentschädigungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 251 - 1, veröffentlichten bereinigten Fassung, von denen durch das BEG-Schlußgesetz vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) die §§ 27, 42 Abs. 1 und 3 und § 126 geändert und § 166 b eingefügt worden sind, verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Änderung der 1. DV-BEG

Die Erste Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes in der Fassung des Artikels I der Verordnung vom 13. April 1966 (BGBl. I S. 292, 393), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. Oktober 1987 (BGBl. I S. 2268), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 2 Nr. 5 wird wie folgt gefaßt:

"5. die Pflegekinder, die der Verfolgte in seine Wohnung aufgenommen hatte und für deren Unterhalt und deren Erziehung nicht von anderer Seite laufend

	ein höherer Betrag als 125 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Juli 1967	ein höherer Betrag als 150 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Januar 1971	ein höherer Betrag als 200 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Februar 1977	ein höherer Betrag als 360 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1978	ein höherer Betrag als 430 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1979	ein höherer Betrag als 550 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1981	ein höherer Betrag als 650 Deutsche Mark monatlich und
ab 1. Januar 1987	ein höherer Betrag als 750 Deutsche Mark monatlich

gezahlt wird."

2. § 13 Abs. 5 Satz 1 wird wie folgt gefaßt:

"(5) Erzielte und erzielbare Einkünfte werden nur insoweit berücksichtigt, als sie den Betrag

ab 1. September 1965	von 150 Deutsche Mark,
ab 1. September 1969	von 200 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1972	von 250 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1974	von 300 Deutsche Mark,
ab 1. Februar 1976	von 350 Deutsche Mark,
ab 1. März 1978	von 400 Deutsche Mark,
ab 1. März 1980	von 450 Deutsche Mark,
ab 1. Juli 1982	von 500 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1985	von 550 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1987	von 600 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1989	von 650 Deutsche Mark und
	von 700 Deutsche Mark

monatlich übersteigen."

3. § 18 Nr. 4 wird wie folgt gefaßt:

"4. für Pflegekinder auch mit dem Ende des Monats, der dem Monat folgt, in dem für ihren Unterhalt und ihre Erziehung von anderer Seite laufend

	ein höherer Betrag als 125 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Juli 1967	ein höherer Betrag als 150 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Januar 1971	ein höherer Betrag als 200 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Februar 1977	ein höherer Betrag als 360 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1978	ein höherer Betrag als 430 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1979	ein höherer Betrag als 550 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1981	ein höherer Betrag als 650 Deutsche Mark monatlich und
ab 1. Januar 1987	ein höherer Betrag als 750 Deutsche Mark monatlich

gezahlt wird,".

4. § 19 Abs. 1 Nr. 4 und 5 wird wie folgt gefaßt:

"4. den Fortfall der Erwerbsunfähigkeit im Falle des § 7 Abs. 1 Nr. 2 und den Bezug eines Einkommens

	von mehr als 125 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Juli 1967	von mehr als 150 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Januar 1971	von mehr als 200 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Februar 1977	von mehr als 360 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1978	von mehr als 430 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1979	von mehr als 550 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1981	von mehr als 650 Deutsche Mark monatlich und
ab 1. Januar 1987	von mehr als 750 Deutsche Mark monatlich,

5. die Zahlung eines Betrages

	von mehr als 125 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Juli 1967	von mehr als 150 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Januar 1971	von mehr als 200 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. Februar 1977	von mehr als 360 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1978	von mehr als 430 Deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1979	von mehr als 550 deutsche Mark monatlich,
ab 1. März 1981	von mehr als 650 Deutsche Mark monatlich und
ab 1. Januar 1987	von mehr als 750 Deutsche Mark monatlich

im Falle des § 5 Abs. 2 Nr. 5,"

5. § 21 a wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

" vom 01.01.1987 bis 29.02.1988 DM"

,

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

" vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
1 086	1 101	1 120
1 086	1 101	1 120
546	554	563
413	419	426
302	306	311
271	275	280
546	554	563
818	829	843
546	554	563."

6. Die Besoldungsübersicht (Anlage 1 zu § 10) wird wie folgt geändert:

a) In den Abschnitten 1 bis 4 wird die Zeitbestimmung "ab 01.01.1987" in der jeweiligen letzten Zeile ersetzt durch die Zeitbestimmung "bis 29.02.1988",

b) unter der bisherigen letzten Zeile werden jeweils folgende Zeilen angefügt:

aa) in Abschnitt 1 ("Ruhegehaltfähige jährliche Dienstbezüge"):

"bis 31.12.1988	30 567	38 037	51 569	67 901
bis 31.12.1989	30 984	38 558	52 274	68 824
ab 01.01.1990	31 497	39 200	53 142	69 966",

bb) in Abschnitt 2 ("Unfallruhegehalt (66 2/3 % aus Nr. 1)"):

"bis 31.12.1988	20 378	25 358	34 379	45 267
bis 31.12.1989	20 656	25 705	34 849	45 883
ab 01.01.1990	20 998	26 133	35 428	46 644",

cc) in Abschnitt 3 ("Witwengeld (60 % aus Nr. 2)"):

"bis 31.12.1988	12 228	15 216	20 628	27 156
bis 31.12.1989	12 396	15 420	20 904	27 528
ab 01.01.1990	12 600	15 684	21 252	27 984",

dd) in Abschnitt 4 ("Waisengeld (30 % aus Nr. 2)"):

"bis 31.12.1988	6 120	7 608	10 320	13 584
bis 31.12.1989	6 192	7 716	10 452	13 764
ab 01.01.1990	6 300	7 836	10 632	13 992".

Artikel 2

Änderung der 2. DV-BEG

Die Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes in der Fassung des Artikels I der Verordnung vom 31. März 1966 (BGBl. I S. 285), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 9. Oktober 1987 (BGBl. I S. 2268), wird wie folgt geändert:

1. § 15 Abs. 5 wird wie folgt gefaßt:

"(5) Erzielte und erzielbare Einkünfte werden nur insoweit berücksichtigt, als sie den Betrag

	von 150 Deutsche Mark,
ab 1. September 1965	von 200 Deutsche Mark,
ab 1. September 1969	von 250 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1972	von 300 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1974	von 350 Deutsche Mark,
ab 1. Februar 1976	von 400 Deutsche Mark,
ab 1. März 1978	von 450 Deutsche Mark,
ab 1. März 1980	von 500 Deutsche Mark,
ab 1. Juli 1982	von 550 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1985	von 600 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1987	von 650 Deutsche Mark und
ab 1. Januar 1989	von 700 Deutsche Mark

monatlich übersteigen."

2. § 15 a Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 wird wie folgt gefaßt:

"Der Zuschlag nach Nummer 1 entfällt, wenn der Ehegatte oder die sonstige unterhaltsberechtigte Person ein

eigenes Einkommen von mindestens	300 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1972 von mindestens	400 Deutsche Mark,
ab 1. Februar 1976 von mindestens	500 Deutsche Mark,
ab 1. März 1980 von mindestens	600 Deutsche Mark,
ab 1. Januar 1985 von mindestens	700 Deutsche Mark und
ab 1. Januar 1989 von mindestens	800 Deutsche Mark

monatlich hat,".

3. § 21 a wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

"vom
01.01.1987
bis
29.02.1988
DM" ;

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

"vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
548	556	566
683	693	705
818	830	844
954	967	983
1 087	1 102	1 121
1 356	1 375	1 398".

4. § 21 b wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

"vom 01.01.1987 bis 29.02.1988 DM";

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

"vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
1 265	1 283	1 305".

5. Die Besoldungsübersicht (Anlage zu den §§ 13 und 14) wird wie folgt geändert:

a) In den Abschnitten 1 bis 4 wird die Zeitbestimmung "ab 01.01.1986" in der jeweiligen letzten Zeile ersetzt durch die Zeitbestimmung "bis 29.02.1988",

b) unter der bisherigen letzten Zeile werden jeweils folgende neue Zeilen angefügt:

aa) in Abschnitt 1 ("Diensteinkommen jährlich - Einfacher Dienst"):

"bis 31.12.1988	24 804	25 956	27 108	28 260	29 412	30 564
bis 31.12.1989	25 140	26 304	27 480	28 644	29 820	30 984
ab 01.01.1990	25 548	26 736	27 936	29 124	30 312	31 500";

bb) in Abschnitt 2 ("Diensteinkommen jährlich - Mittlerer Dienst"):

"bis 31.12.1988	26 076	28 464	30 852	33 252	35 640	38 040
bis 31.12.1989	26 424	28 848	31 284	33 708	36 132	38 556
ab 01.01.1990	26 856	29 328	31 800	34 260	36 732	39 204";

cc) in Abschnitt 3 ("Diensteinkommen jährlich - Gehobener Dienst"):

"bis 31.12.1988	32 664	35 616	38 556	41 496	44 448	47 388
bis 31.12.1989	33 108	36 096	39 084	42 060	45 048	48 036
ab 01.01.1990	33 648	36 684	39 720	42 756	45 792	48 828";

dd) in Abschnitt 4 ("Diensteinkommen jährlich - Höherer Dienst"):

"bis 31.12.1988	42 696	46 116	49 548	52 968	56 388	59 808	63 228
bis 31.12.1989	43 284	46 752	50 220	53 688	57 156	60 624	64 080
ab 01.01.1990	43 992	47 520	51 048	54 576	58 092	61 620	65 148".

Artikel 3

Änderung der 3. DV-BEG

ie Dritte Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungs-esetzes in der Fassung des Artikels I der Verordnung vom 8. April 1966 (BGBl. I S. 300), zuletzt geändert durch Artikel 3 er Verordnung vom 9. Oktober 1987 (BGBl. I S.2268), wird wie olgt geändert:

. § 22 a wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

"vom
01.01.1987
bis
29.02.1988
DM"

;

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

"vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
2 529	2 563	2 606".

2. § 24 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

"vom 01.01.1987 bis 29.02.1988 DM" ;

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

"vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
727	737	750".

3. § 33 Abs. 4 wird durch folgenden Satz ergänzt:

"Die seit dem 1. Januar 1987 geltenden Rentenbeträge werden ab 1. März 1988 um 2,3 v.H., ab 1. Januar 1989 um weitere 1,4 v.H. und ab 1. Januar 1990 um weitere 1,7 v.H. erhöht, wobei der jeweils geltende Höchstbetrag gem. § 33 a nicht überschritten werden darf."

4. § 33 a wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

"vom 01.01.1987 bis 29.02.1988 DM"

;

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

"vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
2 529	2 563	2 606".

5. § 34 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift über der letzten Spalte wird ersetzt durch folgende Überschrift:

"vom 01.01.1987 bis 29.02.1988 DM"

;

b) rechts neben der bisherigen letzten Spalte werden folgende Spalten angefügt:

"vom 01.03.1988 bis 31.12.1988 DM	vom 01.01.1989 bis 31.12.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
1 252	1 270	1 292
1 577	1 599	1 626
130	132	134".

6. § 35 Abs. 3 bis 5 wird wie folgt geändert:

a) Die Zeitbestimmung "ab 1. Januar 1987" in der jeweiligen letzten Zeile der Absätze 3 bis 5 wird ersetzt durch die Zeitbestimmung "bis 29. Februar 1988";

b) der Punkt hinter der jeweiligen letzten Zeile wird ersetzt durch ein Komma;

c) unter der bisherigen letzten Zeile werden jeweils folgende Zeilen angefügt:

aa) in Absatz 3 Satz 1:	"ab 1. März 1988	1 140	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1989	1 156	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1990	1 176	Deutsche Mark.",
bb) in Absatz 3 Satz 2:	"ab 1. März 1988	130	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1989	132	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1990	134	Deutsche Mark.",
cc) in Absatz 4	:"ab 1. März 1988	411	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1989	417	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1990	424	Deutsche Mark.",
dd) in Absatz 5	:"ab 1. März 1988	537	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1989	545	Deutsche Mark,
	ab 1. Januar 1990	554	Deutsche Mark.".

7. § 38 a wird wie folgt geändert:

In den Absätzen 1 bis 3 werden jeweils nach der letzten Spalte folgende Spalten angefügt:

a) in Absatz 1:

"ab 01.03.1988 DM	ab 01.01.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
7 86	797	811",

b) in Absatz 2:

"ab 01.03.1988 DM	ab 01.01.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
603	611	621",

c) in Absatz 3:

"ab 01.03.1988 DM	ab 01.01.1989 DM	ab 01.01.1990 DM
302	306	311".

8. Die Besoldungsübersicht (Anlage 4 zu den §§ 15 und 17) wird wie folgt geändert:

a) Die Zeitbestimmung "ab 01.01.1987" in der jeweiligen letzten Zeile der Abschnitte 1 bis 4 wird ersetzt durch die Zeitbestimmung "bis 29.02.1988",

b) unter der bisherigen letzten Zeile werden jeweils folgende Zeilen angefügt:

aa) in Abschnitt 1 ("Einfacher Dienst"):

"bis 31.12.1988 27 107 29 414 30 567
bis 31.12.1989 27 476 29 815 30 984
ab 01.01.1990 27 930 30 308 31 497",

bb) in Abschnitt 2 ("Mittlerer Dienst"):

"bis 31.12.1988 30 857 35 644 38 037
bis 31.12.1989 31 278 36 131 38 558
ab 01.01.1990 31 797 36 732 39 200",

cc) in Abschnitt 3 ("Gehobener Dienst"):

"bis 31.12.1988 38 556 44 446 47 391
bis 31.12.1989 39 079 45 050 48 036
ab 01.01.1990 39 723 45 796 48 833",

dd) in Abschnitt 4 ("Höherer Dienst"):

"bis 31.12.1988	49 542	56 383	59 804	63 225
bis 31.12.1989	50 216	57 150	60 618	64 085
ab 01.01.1990	51 044	58 096	61 623	65 149".

9. Die Besoldungsübersicht (Anlage 5 c zu § 22) wird wie folgt geändert:

a) Die Zeitbestimmung "ab 01.01.1987" in der jeweiligen letzten Zeile der Abschnitte 1 bis 4, Nr. 1 bis 4, wird ersetzt durch die Zeitbestimmung "bis 29.02.1988";

b) unter der bisherigen letzten Zeile werden jeweils folgende Zeilen angefügt:

aa) in Abschnitt 1 Nr. 1:

"bis 31.12.1988	27 107	29 414	30 567
bis 31.12.1989	27 476	29 815	30 984
ab 01.01.1990	27 930	30 308	31 497",

in Abschnitt 1 Nr. 2:

"bis 31.12.1988	12 198	19 119	22 314
bis 31.12.1989	12 364	19 380	22 618
ab 01.01.1990	12 569	19 700	22 993",

in Abschnitt 1 Nr. 3:

"bis 31.12.1988	8 136	12 744	14 880
bis 31.12.1989	8 244	12 924	15 084
ab 01.01.1990	8 376	13 128	15 324",

in Abschnitt 1 Nr. 4:

"bis 31.12.1988	678	1 062	1 240
bis 31.12.1989	687	1 077	1 257
ab 01.01.1990	698	1 094	1 277";

bb) in Abschnitt 2 Nr. 1:

"bis 31.12.1988	30 857	35 644	38 037
bis 31.12.1989	31 278	36 131	38 558
ab 01.01.1990	31 797	36 732	39 200",

in Abschnitt 2 Nr. 2:

"bis 31.12.1988	13 886	23 169	27 767
bis 31.12.1989	14 075	23 485	28 147
ab 01.01.1990	14 309	23 876	28 616",

in Abschnitt 2 Nr. 3:

"bis 31.12.1988	9 252	15 444	18 516
bis 31.12.1989	9 384	15 660	18 768
ab 01.01.1990	9 540	15 912	19 080",

in Abschnitt 2 Nr. 4:

"bis 31.12.1988	771	1 287	1 543
bis 31.12.1989	782	1 305	1 564
ab 01.01.1990	795	1 326	1 590";

cc) in Abschnitt 3 Nr. 1:

"bis 31.12.1988	38 556	44 446	47 391
bis 31.12.1989	39 079	45 050	48 036
ab 01.01.1990	39 723	45 796	48 833",

in Abschnitt 3 Nr. 2:

"bis 31.12.1988	17 350	28 890	34 595
bis 31.12.1989	17 586	29 283	35 066
ab 01.01.1990	17 875	29 767	35 648",

in Abschnitt 3 Nr. 3:

"bis 31.12.1988	11 568	19 260	23 064
bis 31.12.1989	11 724	19 524	23 376
ab 01.01.1990	11 916	19 848	23 760",

in Abschnitt 3 Nr. 4:

"bis 31.12.1988	964	1 605	1 922	
bis 31.12.1989	977	1 627	1 948	
ab 01.01.1990	993	1 654	1 980";	

dd) in Abschnitt 4 Nr. 1:

"bis 31.12.1988	49 542	56 383	59 804	63 225
bis 31.12.1989	50 216	57 150	60 618	64 085
ab 01.01.1990	51 044	58 096	61 623	65 149",

in Abschnitt 4 Nr. 2:

"bis 31.12.1988	17 414	31 011	41 265	45 522
bis 31.12.1989	17 651	31 433	41 826	46 141
ab 01.01.1990	17 942	31 953	42 520	46 907",

in Abschnitt 4 Nr. 3:

"bis 31.12.1988	11 604	20 676	27 516	30 348
bis 31.12.1989	11 772	20 952	27 888	30 756
ab 01.01.1990	11 964	21 300	28 344	31 272",

in Abschnitt 4 Nr. 4:

"bis 31.12.1988	967	1 723	2 293	2 529
bis 31.12.1989	981	1 746	2 324	2 563
ab 01.01.1990	997	1 775	2 362	2 606".

Artikel 4

Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 240 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 5

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

(2) Artikel 1 Nr. 1,3 und 4 tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in Kraft.
Artikel 1 Nr. 2, Artikel 2 Nr. 1 und 2 treten am 1. Januar 1989 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 1988

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister der Finanzen

Drucksache 354/88

Begründung

zur

Änderungsverordnung 1988

zur

Ersten bis Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes

A

Allgemeines

Nach den §§ 27, 42 Abs. 1 und 3, §§ 126 und 166 b des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 251-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, von denen §§ 27, 42 Abs. 1 und 3 und § 126 durch das BEG-Schlußgesetz vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) geändert und § 166 b durch das gleiche Gesetz eingefügt worden sind, wird die Bundesregierung ermächtigt, für die Berechnung der Renten für Schaden an Leben, Schaden an Körper oder Gesundheit und Schaden in selbständiger Erwerbstätigkeit Besoldungsübersichten aufzustellen, welche die durchschnittlichen Dienst- und Versorgungsbezüge vergleichbarer Bundesbeamter einer Besoldungsgruppe mit aufsteigenden Gehältern ausweisen.

Die Bundesregierung hatte von dieser Ermächtigung bereits auf Grund des geltenden Rechts Gebrauch gemacht und die Erste Verordnung zur Durchführung des BEG - 1. DV-BEG - vom 23. November 1956 (BGBl. I S. 864), die Zweite Verordnung zur Durchführung des BEG - 2. DV-BEG - vom 23. November 1956 (BGBl. I S. 870) sowie die Dritte Verordnung zur Durchführung des BEG - 3. DV-BEG - vom 20. März 1957 (BGBl. I S. 270) erlassen. Inzwischen sind 24 Änderungsverordnungen zur 1. DV-BEG und 25 Änderungsverordnungen zur 2. und 3. DV-BEG verkündet worden.

In § 18 Abs. 3, § 31 Abs. 5 und § 83 Abs. 1 Satz 2 BEG ist für die Renten für Schaden an Leben, für Schaden an Körper oder Gesundheit und für Schaden in selbständiger Erwerbstätigkeit vorgesehen, daß bei der Berechnung der Renten die jeweilige Höhe der gesetzlichen Dienst- und Versorgungsbezüge vergleichbarer Beamtengruppen zugrunde zu legen ist.

Durch das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1988 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1988 - BBVAnpG 88 -) vom (BGBl. I S.) werden die Grundgehälter, Ortszuschläge und bestimmte Zuschüsse und Zulagen der Beamten, Richter und Soldaten sowie die den Versorgungsbezügen zugrunde liegenden Grundgehälter, Ortszuschläge und Zulagen mit Wirkung vom 1. März 1988 um 2,4 v.H., vom 1. Januar 1989 um weitere 1,4 v.H. und vom 1. Januar 1990 um weitere 1,7 v.H. erhöht.

Mit dieser Verordnung werden die Entschädigungsrenten für Schaden an Leben, für Schaden an Körper oder Gesundheit und für Schaden in selbständiger Erwerbstätigkeit an die Besoldungs- und Versorgungserhöhungen angeglichen. Entsprechend werden auch die Renten für Schaden in unselbständiger Erwerbstätigkeit nach § 93 BEG und für Schaden im beruflichen Fortkommen der Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten auf Grund der Ermächtigungen in den §§ 126 Abs. 2 Nr. 2 und 166 b BEG angepaßt. Gleichfalls werden mit Rücksicht auf die besonderen Ermächtigungen der §§ 27 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 126 Abs. 2 BEG auch die Mindest- und Höchstbeträge sowie die Freibeträge entsprechend angehoben.

Die finanziellen Aufwendungen, die durch diese Änderungsverordnung entstehen, werden ab 1. März 1988 auf jährlich rd. 32 Millionen DM, ab 1. Januar 1989 auf weitere 22 Millionen DM und ab 1. Januar 1990 auf weitere 25 Millionen DM geschätzt; hiervon entfällt etwas mehr als die Hälfte auf den Bund. Da etwa 82 v.H. der Rentenleistungen ins Ausland fließen, sind insoweit Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau - insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau - nicht zu erwarten.

B

Die Regelungen im einzelnen

Zu Artikel 1
(Änderung der 1. DV-BEG)

In Artikel 1 sind die Änderungen zusammengefaßt, die die 1. DV-BEG in der Fassung vom 9. Oktober 1987 (BGBl. I S. 2268) betreffen.

Zu Nrn. 1, 3 und 4 : Mit Rücksicht auf die bereits im Vorjahr vorgenommene Erhöhung des Freibetrages für Empfänger von Waisenrenten nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 ab 1. Januar 1987 von 650 DM auf 750 DM erschien es angezeigt, auch die Freibeträge nach § 5 Abs. 2 Nr. 5, § 18 Nr. 4 sowie § 19 Abs. 1 Nr. 4 und 5 mit Wirkung vom 1. Januar 1987 auf 750 DM anzuheben.

Zu Nr. 2 : Auf Grund der inzwischen eingetretenen wirtschaftlichen Entwicklung erscheint eine Erhöhung des von einer Anrechnung frei bleibenden Betrages in § 13 Abs. 5 Satz 1 von 650 DM auf 700 DM mit Wirkung vom 1. Januar 1989 angezeigt.

Zu Nr. 5 : Die Erhöhung der monatlichen Mindestbeträge der Rente beruht auf § 27 Abs. 2 BEG. Danach ist die Bundesregierung ermächtigt, die monatlichen Mindestbeträge angemessen zu erhöhen, wenn sich die Dienst- und Versorgungsbezüge der Bundesbeamten auf Grund gesetzlicher Vorschriften erhöhen. Dies ist durch das BBVAnpG 88 geschehen.

Zu Nr. 6 : Die Erhöhung der Renten für Hinterbliebene ist in Anlehnung an die Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Bundesbeamten durch das BBVAnpG 88 in der Weise vorgenommen worden, daß der Besoldungsübersicht (Anlage 1 zu § 10) entsprechende neue Spalten mit den erhöhten Beträgen für die jährlichen Dienstbezüge, das Unfallruhegehalt, Witwengeld und Waisengeld angefügt worden sind.

Zu Artikel 2

(Änderung der 2.DV-BEG)

In Artikel 2 sind die Änderungen zusammengefaßt, die die 2. DV-BEG in der Fassung der Verordnung vom 9. Oktober 1987 (BGBl. I S. 2268) betreffen.

Zu Nr. 1 : Ebenso wie bei § 13 Abs. 5 Satz 1 der 1. DV-BEG erschien auch eine angemessene Anhebung des Anrechnungsfreibetrages in § 15 Abs. 5 von 650 DM auf 700 DM mit Wirkung vom 1. Januar 1989 angezeigt.

Zu Nr. 2 : Aufgrund der inzwischen eingetretenen wirtschaftlichen Entwicklung erschien eine Erhöhung des Freibetrages in § 15 a Abs. 1 Satz 2 von 700 DM auf 800 DM mit Wirkung vom 1. Januar 1989 gerechtfertigt.

Zu Nr. 3 : Die Ermächtigung für die Erhöhung der monatlichen Mindestbeträge der Rente gem. § 32 Abs. 1 BEG ergibt sich aus § 42 Abs. 3 BEG (vgl. die entsprechende Regelung in Artikel 1 Nr. 5 der Verordnung).

Zu Nr. 4 : Durch das BBVAnpG 88 ist auch eine Erhöhung der sog. Altersmindestrente nach § 32 Abs. 2 BEG notwendig geworden. Die Ermächtigung hierzu findet sich in § 42 Abs. 3 BEG.

Zu Nr. 5 : Die Angleichung der Renten für Schaden an Körper oder Gesundheit an die durch das BBVAnpG 88 erhöhten Dienstbezüge ist jeweils durch die Anfügung entsprechender Spalten an die Besoldungsübersicht (Anlage zu den §§ 13 und 14) vorgenommen worden.

Drucksache 354/88

Zu Artikel 3

(Änderung der 3. DV-BEG)

In Artikel 3 sind die Änderungen zusammengefaßt, die die 3. DV-BEG in der Fassung der Verordnung vom 9. Oktober 1987 (BGBl. I S. 2268) betreffen.

Zu Nr. 1 : Die Ermächtigung zur Erhöhung der monatlichen Höchstbeträge der Rente gem. § 83 Abs. 2 BEG enthält § 126 Abs. 2 Nr. 1 BEG.

Zu Nr. 2 : Auf Grund der Ermächtigung des § 126 Abs. 2 Nr. 3 BEG wurde auch der Anrechnungsfreibetrag nach § 85 Abs. 2 Satz 2 BEG für die Zeit ab 1. März 1988, ab 1. Januar 1989 und ab 1. Januar 1990 entsprechend erhöht.

Zu Nr. 3 : Mit Rücksicht auf die Anhebung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Bundesbeamten durch das BBVAnpG 88 sind im Rahmen der Ermächtigung des § 126 Abs. 2 Nr. 2 BEG auch die Renten für Schaden im unselbständigen Beruf entsprechend erhöht worden. Aus dem Sinn dieser Regelung ergibt sich bereits, daß der jeweils geltende Höchstbetrag gem. § 33 a bei den Erhöhungen in keinem Fall überschritten werden darf. Die entsprechende Bestimmung in § 33 Abs. 4 letzter Halbsatz dient daher nur der Klarstellung.

Zu Nr. 4 : Der Regelung des § 33 Abs. 4 entspricht auch die Erhöhung des Höchstbetrages der Renten nach § 95 Abs. 1 BEG. Die Ermächtigung hierzu findet sich in § 126 Abs. 2 Nr. 1 BEG.

Zu Nr. 5 : Auf Grund der Ermächtigung in § 126 Abs. 2 Nr. 3 BEG sind auch die Freibeträge gem. § 95 Abs. 3 BEG entsprechend angehoben worden.

Zu Nr. 6 : Von der Ermächtigung zur Erhöhung der Freibeträge gem. § 126 Abs. 2 Nr. 3 BEG ist auch bei § 35 Abs. 3 bis 5 Gebrauch gemacht worden.

Zu Nr. 7 : Nach § 166 b BEG ist die Bundesregierung ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Rentenbeträge nach § 156 Abs. 3 und § 157 Abs. 2 BEG angemessen anzuheben, wenn sich die Dienst- und Versorgungsbezüge der Bundesbeamten auf Grund gesetzlicher Vorschrift erhöhen. Dies ist durch das BBVAnpG 88 geschehen.

Zu Nr. 8 : Durch das BBVAnpG 88 ist auch eine Anhebung der erreichbaren Dienstbezüge eines vergleichbaren Bundesbeamten i.S. des § 75 Abs. 2 Satz 2 und § 77 BEG notwendig geworden. Es wurden daher in diese Besoldungsübersicht neue Spalten mit den für die Zeiträume bis 31.12.1988, bis 31.12.1989 und ab 01.01.1990 neu errechneten Vergleichsbeträgen eingefügt.

Zu Nr. 9 : Die auf Grund des BBVAnpG 88 errechneten Erhöhungsbeträge des jährlichen Diensteinkommens, der jährlichen Versorgungsbezüge, der Jahresrente und der Monatsrente sind der Besoldungsübersicht (Anlage 5 c zu § 22) angefügt worden.

Zu Artikel 4

(Berlin-Klausel)

Diese Bestimmung enthält die Berlin-Klausel in der üblichen Fassung.

Bundesrat Drucksache 354/88 (Beschluß)
23.09.88

Beschluß
des Bundesrates

zur

Änderungsverordnung 1988 zur Ersten bis Dritten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes

Der Bundesrat hat in seiner 592. Sitzung am 23. September 1988 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, 5300 Bonn 2
ISSN 0720-2946